

**Genehmigtes Protokoll der 8. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des ZI Osteuropa-Instituts
 am 11.02.2008**

Beginn: 15.00 h

Ende: 17.30 h

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Genov	Professor	Schulz	Bibliothek	Brunnbauer
Koeltzsch	Wiss. Mitarb.			Lehmann
Nikolova (bis 17.00)	Sonst. Mitarb.			Nicol
Pickhan	Professorin			Pag
Schrettl	Professor			Pieper
Soesemann	Stud.			Winkel
Stegelman (bis 16.35)	Wiss. Mitarb.			
Witte	Professor			

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

- TOP 1: Haushalt 2008
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 14.01.2008
- TOP 3: Mitteilungen und Anfragen
- TOP 4: Vergabesatzung OES
- TOP 5: Auswahlbeauftragte OES
- TOP 6: Änderung der Studien- und Prüfungsordnung OES
- TOP 7: Vergabesatzung EES
- TOP 8: Auswahlbeauftragte EES
- TOP 9: Bibliothek
- TOP 10: Dezentraler Wahlvorstand
- TOP 11: Zuschuss Projektkurs
- TOP 12: Verschiedenes

TOP 1: Haushalt 2008

Der Vorsitzende stellt seinen Haushaltsentwurf 2008 vor. Nach lebhafter Diskussion wird die Verabschiedung des Haushalts vertagt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 14.01.2008

Das Protokoll vom 14.01.2008 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit, dass er im Rahmen der Zielvereinbarungen mit dem Präsidium bezüglich der Magisterabschlüsse eine jährliche Quote von 15 Absolventen vereinbart habe. Zur Zeit gibt es noch 168 Studierende.

Der Vorsitzende erinnert an die durchzuführende Evaluierung der Lehrveranstaltungen.

TOP 4: Vergabesatzung OES

Frau Nicol teilt mit, dass nunmehr die Bewerbungsfrist für den Master OES vom 15. August auf den 31. Mai vorverlegt wird.

Die Vergabesatzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 5: Auswahlbeauftragte OES

Als Nachfolger für Herrn Brunnbauer, der voraussichtlich zum WS 2007/08 ausscheiden wird, wird Herr Schrettl einstimmig als Auswahlbeauftragter bestimmt. Frau Nicol bleibt weiterhin Auswahlbeauftragte.

TOP 6: Änderung der Studien- und Prüfungsordnung OES

Der Institutsrat beschließt nach ausführlicher Diskussion folgende Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Osteuropa-Studien:

1) Die bisherigen Module „Interdisziplinäres Studium“ und „Projektmodul“ werden zu einem Modul zusammengefasst, das impliziert den Fortfall der bisherigen beiden interdisziplinären Kernkurse (KK 1 und KK2). Die Ringvorlesung bleibt in diesem Modul erhalten, wird aber in ihrem Charakter verändert. Statt jährlich wechselnder Themenstellungen soll sie in Zukunft ein stärker standardisiertes Programm enthalten, in welchem die am OEI bestehenden Abteilungen Osteuropa als spezifischen Forschungsgegenstand ihrer jeweiligen Disziplin in Grundzügen erläutern. Die beiden Projektkurse, die von jeher interdisziplinär ausgerichtet waren und von daher sinnvoll in das neue Modul „Interdisziplinäres Studium“ integrierbar sind, werden wie bisher ein jeweils wechselndes Thema haben.

2) Das Kernfach wird durch die Einführung eines neuen Moduls (Aufbaumodul, bestehend aus zwei LVs) gestärkt. Den jeweiligen Abteilungsleitern obliegt die zeitnahe Formulierung der Modulbeschreibungen für das neue Modul.

3) Die detaillierte Ausarbeitung der Ordnungen nach diesen Maßgaben wird an die kommende Sitzung der Modulverantwortlichen delegiert.

TOP 7: Vergabesatzung EES

Die Vergabesatzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 8: Auswahlbeauftragte EES

Die vorgeschlagenen Mitarbeiterinnen Wendy Stollberg und Prof. Segbers werden einstimmig als Auswahlbeauftragte eingesetzt.

TOP 9: Bibliothek

Prof. Witte berichtet über ein Planungstreffen bei der ersten Vizepräsidentin, an dem seitens des OEI auch Dr. Brunnbauer teilnahm. Seitens des OEI wurde hier entschiedener Widerspruch gegen den durch Frau Zehrer vorgelegten Plan einer Belegung des Erdgeschosses durch die Mitarbeiter des sozialwissenschaftlichen Bibliotheksverbunds geäußert. Verwaltungsleiter Brose machte den Vorschlag, im Falle eines Umzugs der derzeit im Erdgeschoss untergebrachten Mitarbeiter des OEI diese komplett in der zweiten Etage unterzubringen. Alternatives Raumangebot für die in diesem Fall aus Etage 2 ausziehende Soziologie gebe es. Des weiteren wurde sowohl von den Vertretern des OEI als auch von Herrn Brose deutlich gemacht, dass Pläne einer Umfunktionierung des Hörsaals A (und ggf. Hörsaals B) in einen Eingangsbereich des neuen Bibliotheksverbund nur unter der Bedingung realisierbar sind, dass gleichwertiger Raumsatz (namentlich: Lesesaal und Zeitungssaal im Erdgeschoss Ihnestraße) für Hörsäle geschaffen wird.

TOP 10: Dezentraler Wahlvorstand

Prof. Witte wird beauftragt, eine/n Nachfolger/in für Herrn Hermann zu bestellen.

TOP 11: Zuschuss Projektkurs

Die beantragte Summe von 1.500 Euro wird mit einstimmigem Beschluss bewilligt.

TOP 12: Verschiedenes

Entfällt.

21.02.2008

gez.

Prof. Dr. Georg Witte
Institutsratsvorsitzender

gez.

Diana Nikolova
Protokollführerin